

## 2. Finanzwesen.

Nachweisung der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1893 bis zum Schlusse des Monats August 1893.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll- Einnahme beträgt vom Beginn des Etatjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ausfuhr- Bergütungen <i>M.</i>	Bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres (Spalte 4) <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5, + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zölle . . . . .	139 319 730	118 253	139 201 477	166 735 048	— 27 533 571
Tabaksteuer . . . . .	3 879 786	54 030	3 825 756	3 661 604	+ 164 152
Zuckermaterialsteuer . . . . .	3 288	1 691 616	— 1 688 328	— 53 082 085	+ 51 393 757
Zuckersteuer . . . . .	33 235 272*)	6 402 240	26 833 032	22 277 975	+ 4 555 057
Salzsteuer . . . . .	15 977 815	19 431	15 958 384	15 320 478	+ 637 906
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zu- schlag zu derselben . . . . .	5 325 179	4 349 949	975 230	2 878 554	— 1 903 324
Brausteuer . . . . .	47 866 495	51 663	47 814 832	43 113 612	+ 4 701 220
Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	11 778 891	28 289	11 750 602	11 066 747	+ 683 855
	1 468 797	—	1 468 797	1 393 900	+ 74 897
Summe . . . . .	258 855 253	12 715 471	246 139 782	213 365 833	+ 32 773 949
Spielkartenstempel . . . . .	—	—	404 559	394 708	+ 9 851
Wechselstempelsteuer . . . . .	—	—	3 386 119	3 254 979	+ 131 140
Stempelsteuer für a) Werthpapiere . . . . .	—	—	1 298 236	1 281 172	+ 17 064
b) Kauf- u. sonstige Anschaffungsgeschäfte c) Loose zu: Privatlotterien . . . . .	—	—	3 529 501	3 833 794	— 304 293
Staatslotterien . . . . .	—	—	958 806	898 264	+ 60 542
Post- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .	—	—	2 418 630	2 579 892	— 161 262
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung . . . . .	—	—	102 053 844	97 206 139	+ 4 847 705
	—	—	25 919 000	24 974 000**)	+ 945 000

\*) Darunter Verbrauchsabgabe nach dem Gesetz vom 9. Juli 1887 = 291 M.

\*\*) Die definitive Einnahme stellte sich im Vorjahre um 535 229 M. höher.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Ist-Einnahme abzüglich der Ausfuhr-Bergütungen und Verwaltungs-kosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende August 1893:

Bezeichnung der Einnahmen.	Ist-Einnahme vom Beginn des Etatsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ist-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3, + mehr — weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle . . . . .	125 156 382	158 058 729	— 32 902 347
Tabaksteuer . . . . .	3 358 964	3 386 184	— 27 220
Zuckermaterialsteuer . . . . .	— 1 681 206	16 808 974	— 18 490 180
Zuckersteuer . . . . .	31 081 815***)	21 821 286	+ 9 260 529
Salzsteuer . . . . .	16 209 607	15 530 660	+ 678 947
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben . . . . .	6 387 003	7 873 116	— 1 486 113
Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	42 020 488	40 221 667	+ 1 798 821
	11 235 895	10 595 105	+ 640 790
Summe . . . . .	233 768 948	274 295 721	— 40 526 773
Spielkartenstempel . . . . .	484 110	499 794	— 15 684

\*\*\*) Darunter Verbrauchsabgabe nach dem Gesetz vom 7. Juli 1887 = 1 376 288 M.

